

Gemeindefinanzen im grünen Bereich

Der Gemeinderat der Stadt St. Veit segnete gestern den Budgetentwurf für 2021 ab. Trotz der Corona-Pandemie ist das Budget für das kommende Jahr positiv und die Stadt hat Spielraum für Investitionen. Die Pro-Kopf-Verschuldung bleibt weiterhin auf null. Alle Beschlüsse im Gemeinderat wurden einstimmig gefasst.

St. Veit/Glan | Grundsätzliche wesentliche Ziele der Stadtgemeinde St. Veit/Glan sind auch im Jahr 2021 leistbares Wohnen sowie die Erhaltung von Kinder- und Seniorenbetreuungsplätzen. Der Erhalt von attraktiven Arbeitsplätzen und die Erweiterung des Wirtschaftsstandortes St. Veit sind ebenfalls langfristig gesteckte Ziele. Aufgrund der Corona-Krise kommt es gegenüber dem Jahr 2019 zu erheblichen Einnahmenausfällen bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer. Trotz alledem war es der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan möglich, den Voranschlag im Finanzierungshaushalt positiv zu erstellen.

Investitionen in der Höhe von 7.950.200 Euro geplant

Laut Budget-Voranschlag stehen Erträgen in der Höhe von 36.132.500 Euro im Jahr 2021 Aufwendungen in der Größenordnung von 40.112.500 Euro gegenüber. Investitionen in der Höhe von 7.950.200 Euro wurden eingeplant, der Überschuss in der operativen Gebarung beläuft sich auf 209.900 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt in St. Veit weiterhin bei null. Die Rücklagen belaufen sich auf rund 13,6 Millionen Euro.

Wie auch in den vergangenen Jahren steht das Budget 2021 im Zeichen steigender Pflichtausgaben. Die Beiträge im Sozialhilfe-Bereich sind im Vergleich zu 2020 um fast 180.000 Euro gestiegen. Mit Mehrausgaben ist auch im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen zu rechnen: 293.500 Euro – um 30.000 Euro mehr als 2020 – müssen im Budget berücksichtigt werden. Der Abgang an Krankenanstalten ist mit 2.175.600 Euro um rund 75.000 Euro höher als im Vorjahres-Budget.

Rückfragen:

Büro des Bürgermeisters, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecherin Karin Schweighofer | 04212 5555-14
0664 854 21 88 | karin.schweighofer@stveit.com

Die Gemeindeabgaben sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 208.000 Euro auf 7.170.000 Euro im Jahr 2021 gestiegen.

Bürgermeister Martin Kulmer erklärt: „Die Mindereinnahmen aus den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer werden durch Einsparungen kompensiert.“ Zugleich blickt er positiv gestimmt in das kommende Jahr: „Wir investieren im Jahr 2021 in sinnvolle Zukunftsprojekte: Einerseits in die Sanierung von Gemeindewohnungen, andererseits in die Fortsetzung der Straßenbauoffensive.“

Projekte und Investitionen 2021

Ein Überblick über die Bauvorhaben, Initiativen und Projekte der Herzogstadt, die im nächsten Jahr mit rund 8 Millionen Euro zu Buche schlagen.

Was Bauvorhaben der Stadtgemeinde anbelangt, so beschränkt man sich aufs Wesentliche. Realisiert werden dringende Straßensanierungen, ein weiterer Schwerpunkt ist die Sanierung der Gemeindewohnungen. In Summe werden knapp 8 Millionen Euro investiert. Ein Überblick für das Jahr 2021:

Rund 3,5 Millionen Euro werden in den Gemeindebau investiert

Die Sanierungsoffensive im Gemeindebau beläuft sich auf fast die Hälfte des Projekt-Budgets 2021: Knapp 3,5 Millionen investiert St. Veit in Renovierungsarbeiten im kommunalen Wohnbau. Bürgermeister Martin Kulmer: „Dies ist wichtig, um die hohe Qualität unserer Wohnungen aufrecht zu erhalten.“ Insgesamt mehr als 170 der 1400 gemeindeeigenen Wohnungen profitieren von der Offensive.

Der größte Brocken im Bereich Wohnbau fällt für die Sanierung der Gemeindeobjekte Leopold-Polanz-Straße Nr. 23, 25, 27 und 29 (**2.000.000 Euro**) ab.

Rückfragen:

Büro des Bürgermeisters, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecherin Karin Schweighofer | 04212 5555-14
0664 854 21 88 | karin.schweighofer@stveit.com

Die weiteren Sanierungs-Projektkosten im Gemeindebau – der Sanierungszeitraum beläuft sich auf ein bis zwei Jahre:

- Schillerstraße 1 bis 16 1.000.000 Euro (**500.000 Euro davon im Jahr 2021**)
- Karl-Wagner-Platz 2 und 3 747.500 Euro (**2021: 373.700 Euro**)
- Schützenstraße 50 bis 58 500.000 Euro (**2021: 250.000 Euro**)
- Bahnhofstraße 38 und 40 345.000 Euro (**2021: 200.000 Euro**)
- Schlachthausgasse 1 **120.000 Euro** (Nachrüstung Balkone)

Die Sanierung der Gemeindewohnungen betrifft vor allem den Fensteraustausch und den Vollwärmeschutz bzw. die Kellerdecken- und Dachbodenisolierung.

Für die Fertigstellung der seniorengerechten Wohnungen in der Gerichtsstraße ist ein Restbetrag von **1.255.600 Euro** im Budget 2021 veranschlagt.

Investitionen in die Infrastruktur

Zu den Straßenbau-Projekten, die im kommenden Jahr zu Buche schlagen, zählen:

- Fortsetzung der Straßensanierungsoffensive, die im Jahr 2020 begonnen hat (Stadtteil West, ländlicher Bereich, Milbersdoferstraße, Gehweg Verbindungsstraße, Klagenfurterstraße etc.) **1.000.000 Euro**
- Zweiter Teil Umrüstung der Straßenbeleuchtung von Quecksilber-Hochdrucklampen auf energieeffiziente LED **390.100 Euro**

Weitere Investitionen

- Ankauf eines Allrad-Tanklöschfahrzeuges für die FF Hörzendorf/Projern
395.000 Euro (davon **2021: 188.000 Euro**)
- Ankauf einer Kehrmaschine für den Bauhof und weitere Bauhof-/Gärtneifehrzeuge
400.000 Euro
- Errichtung einer Photovoltaik-Anlage am Dach vom Parkhaus 1 (Nähe Fuchspalast)
203.000 Euro

Rückfragen:

Büro des Bürgermeisters, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecherin Karin Schweighofer | 04212 5555-14
0664 854 21 88 | karin.schweighofer@stveit.com

Impuls für die Wirtschaft

Die Coronakrise schlägt sich naturgemäß in der aktuellen Finanzlage der Stadt nieder. Bürgermeister Martin Kulmer beziffert die Mindereinnahmen aus den Bundesertragsanteilen bzw. der Kommunalsteuer für St. Veit bis dato mit rund 2,3 Millionen Euro. Kulmer: „Dies ist die Prognose vom Bund. Wie hoch die Mindereinnahmen tatsächlich ausfallen, hängt davon ab, wie die wirtschaftliche Situation im nächsten Jahr sein wird.“

Trotz eines knappen Budgets ist es für Kulmer bedeutend, die Investitionen in Straßen- und Hochbau umzusetzen – für die Infrastrukturentwicklung der Stadtgemeinde: „Bei all den finanziellen Schwierigkeiten ist es wichtig, dass die Stadtgemeinde St. Veit weiterhin investiert. Denn nicht nur unsere Infrastruktur soll weiter vorangetrieben werden, auch unsere Wirtschaft in der Stadt braucht das. Investitionen bedeuten – auch und gerade jetzt – einen Impuls für die Wirtschaft und Arbeitsplätze.“ Der Investitions-Schwerpunkt in den Wohnbau kommt vor allem den Mietern in der Stadtgemeinde in Bezug auf leistbares Wohnen zugute. Die Sanierungen der Gemeindewohnungen hat nicht nur optische Vorteile, sondern vor allem auch thermische. Dies spart den Bewohnern Energie, CO₂-Emissionen und vor allem auch Geld.

Bürgermeister Kulmer hält fest: „Das sind alles nachhaltige Investitionen. Wir haben vorsichtig geplant und werden im nächsten Jahr Projekte umsetzen, welche den Bürgern zu Gute kommen.“ Darüber hinaus wird auch die öffentliche WC-Anlage saniert.

Dem Gemeindeoberhaupt ist es ein weiteres großes Anliegen, neue Baugründe aufzuschließen. Auch der Bau neuer Gemeindewohnungen befindet sich in Planung.

Details: Schwerpunkt erneuerbare Energie

St. Veit expandiert erneut als Sonnenstrom-Lieferant: Heuer errichtet St. Veit um rund 203.000 Euro auf dem Dach des Parkhauses 1 (beim Fuchspalast) ein Solarkraftwerk mit

Rückfragen:

Büro des Bürgermeisters, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecherin Karin Schweighofer | 04212 5555-14
0664 854 21 88 | karin.schweighofer@stveit.com

einer Leistung von 130 kWpeak. Damit wird mehr als die Hälfte des Strombedarfs des angrenzenden Hotels Fuchspalast abgedeckt.

Seit über 20 Jahren wird in St. Veit konsequent der Weg der erneuerbaren Energie begangen. Die Herzogstadt erzeugt über vier Megawatt Sonnenenergie, umgerechnet ist das eine Fläche von mehr als vier Fußballfeldern. Über 1500 Haushalte werden schon jetzt mit St. Veiter Solarstrom versorgt. Flaggschiff ist das 2-Megawatt-Kraftwerk auf der ehemaligen Mülldeponie.

Ebenso ins Finale geht die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technologie. Heuer investiert St. Veit nochmals 390.100 Euro, um alle rund 3000 Lichtpunkte zu modernisieren. Dies erspart 60 Prozent an Stromkosten. Über 2,1 Millionen Euro nimmt die Stadtgemeinde St. Veit/Glan insgesamt für diese Maßnahme in die Hand.

Rückfragen:

Büro des Bürgermeisters, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit
Pressesprecherin Karin Schweighofer | 04212 5555-14
0664 854 21 88 | karin.schweighofer@stveit.com